

Referat: OBM

Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am: 31. Mai 2022 Beginn: 19:30 Uhr

Ort: Egidienhaus Eltersdorf Ende: 21:15 Uhr

Thema: 2. Sitzung 2022 des Ortsbeirates Eltersdorf

Anwesende

Entschuldigt

Verteiler

Ortsbeirat Eltersdorf:

Herr Lang
Herr Lederer
Herr Maurer
Herr Dr. Preidel
Frau Schmidt

Ortsbeirat Eltersdorf:

Herr Stiegler
Herr Wangerin

alle Referate, Ämter, Ortsbeiräte, Betreuungsstadträte, Fraktionen, EStW, Polizei

Stadträte:

Frau Dr. Clarner
Frau Grille
Herr Wening

Stadträte:

Herr Bammes
Herr Dr. Heydenreich

Verwaltung:

Herr Behringer / 13

Bürger*innen: 18

Presse: EN Hr. Schreiter

Die Niederschrift beschränkt sich auf die Wiedergabe der wesentlichen Ergebnisse. Wenn innerhalb von acht Tagen nach Zusendung der Niederschrift keine Einwände erhoben werden, wird Einverständnis unterstellt.

Ergebnis:

Herr Lang eröffnet die 2. Sitzung des Ortsbeirates Eltersdorf im Jahr 2022, die wieder in Präsenz stattfinden kann. Die Ortsbeiräte Herr Stiegler und Herr Wangerin sind entschuldigt. Der Ortsbeirat ist beschlussfähig. Die Stadträte Frau Dr. Clarner, Frau Grille und Herr Wening werden begrüßt. Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Die Tagesordnung wird verlesen. Änderungen gibt es nicht.

Herr Schreiter ist als Vertreter der Presse anwesend.

Es werden die anwesenden Bürgerinnen und Bürger begrüßt.

Zu Beginn der Sitzung erfolgt ein kurzer Rückblick auf die letzte Sitzung des Ortsbeirates.

TOP 1: Sachstand Ortsumgehung Eltersdorf

Mittlerweile wurde das lange erwartete Umweltgutachten veröffentlicht. Aus diesem geht nun hervor, dass aufgrund geschützter Vogelarten und den damit verbundenen Abstandsflächen (von 300 Metern) die Ortsumgehung nicht möglich ist.

Der Ortsbeirat bedauert diese Entwicklung und stellt daher den Antrag auf Prüfung einer direkten Verbindung bzw. Anbindung von der A3 in das Gewerbegebiet Weinstraße.

Der Antrag des Ortsbeirates wird mit 5 gegen 0 Stimmen einstimmig angenommen.

Es wird explizit gefragt, ob die Ansiedlung der geschützten Vogelarten erst durch die Ausgleichsflächen der Bahn möglich wurde? Erst durch diese Maßnahme konnten sich die geschützten Vögel an dieser Stelle ansiedeln. Es wird gefragt, welche Ausgleichsflächen hier betroffen sind.

Aus der Bevölkerung und dem Ortsbeirat ergeht der Hinweis, dass die Beschilderung der A73 um Eltersdorf zu umfahren, verbessert werden müssen. Hier muss dringend die bestehende Beschilderung überprüft werden. Als Beispiel wird hier die Strecke von Vach / Stadeln kommend genannt. Hier fährt man einfach gerade nach Eltersdorf, da keine ausreichende Beschilderung auf die A73 erfolgt. Dies könnte helfen unnötigen Verkehr aus Eltersdorf fernzuhalten. Die Einfahrt nach Eltersdorf sollte baulich erschwert werden. Die natürliche Ausrichtung der Straße sollte auf die A73 führen und nicht durch Eltersdorf. Möglicherweise mit einem Verschwenk bzw. mit Maßnahmen, die die Geschwindigkeit reduzieren können.

Es wird nach der Möglichkeit der Abstufung der Staatsstraße und einer generellen Geschwindigkeitsbegrenzen auf Tempo 30 gefragt. Der OBR berichtet über die derzeitigen Überlegungen von partiellen Tempobeschränkungen, vor allem um den Egdienplatz mit Tempo 30.

Es entsteht eine intensive Diskussion um die Bodenbrüter im Wiesengrund. Hier hat die Stadt Erlangen extra Hinweisschilder Anfang Mai aufgestellt, um auf die Situation der Bodenbrüter hinzuweisen. Ein paar Tage später wurde der Wiesengrund erst durch die Landwirte bewässert und anschließend gemäht. Dies widerspricht den Hinweisen der Stadt Erlangen. Hier sollte die Kommunikation verbessert werden, da diese Vorgehensweise nicht durchdacht ist.

TOP 2: Nachtrag zum Gemeindehaus

Zum geplanten Gemeindehaus in Eltersdorf gibt es verschiedene Anregungen aus der Bevölkerung, die der Ortsbeirat gerne aufgreift und unterstützt:

- Das Mosaik-Wappen auf der linken Seite des bisherigen Eingangs soll erhalten bleiben und in die Fassade des neuen Gebäudes integriert werden. Zu diesem Zweck soll das Mosaik vorher saniert und aufbereitet werden.
- Beim Dach gibt es zwei Varianten: ein Flachdach mit der Möglichkeit dieses für Veranstaltungen als Freifläche zu nutzen oder ein Sattel- /Walmdach. Wichtig ist, dass eine Solaranlage eingeplant wird. Dies ist aus Nachhaltigkeitsgründen bei einem Neubau zwingend notwendig. Auch die Feuerwehr könnte dies nutzen, um bei einem flächendeckenden Stromausfall autark zu sein (Stichwort Leuchtturm). **Der Ortsbeirat stellt daher den Antrag auf Errichtung einer Solar- bzw. Photovoltaik-Anlage auf dem neuen Gemeindehaus.**

- Das Belegungskonzept für die Vereine wird hinterfragt. Nach Informationen des Ortsbeirates hat sich hier die Nutzung der Vereine verändert. Hier sollte eine neue Abfrage bei den Vereinen durchgeführt werden.
- Die Schaukästen benötigen viel Platz und verdecken die Fassade bzw. auch die Einsicht in die Straße. Hier sollte über eine Lösung nachgedacht werden, die nicht so flächenintensiv ist. Als Anregung wird hier eine Leuchtanzeige im Stil der Erlanger Stadwerke genannt.

TOP 3: Umweltsanierung (Teilstück) der Eltersdorfer Straße

Vor über 35 Jahren wurde die Entwässerung als Provisorium erstellt. Das Abwasser der Straße wird nur versickert. Herr Ortsbeirat Lederer legt ein Schreiben vom 28.07.1986 vom damaligen Amtsleiter des Tiefbauamtes, Herrn Dunkel, vor. In diesem Schreiben hieß es, dass dieser Zustand in „absehbarer Zeit“ behoben wird. Herr Pfeil, heutiger Amtsleiter des Tiefbauamtes, ist bereits darüber informiert.

Der Ortsbeirat stellt daher den Antrag auf eine Umweltsanierung der Eltersdorfer Straße. Es soll verhindert werden, dass Reifenabrieb, Ölrückstände, Salze einfach versickern. Es wird eine fachgerechte Entwässerung der Eltersdorfer Straße (von Vach kommend bis Hausnummer 4) beantragt.

Der Antrag des Ortsbeirates wird mit 5 gegen 0 Stimmen einstimmig angenommen.

TOP 4: Mülleimer Bank im Wiesengrund

In Höhe der Bogenschießanlage steht eine gut genutzte Bank. Leider wurde hier der Mülleimer entfernt. Dieser wird nun wieder beantragt. Auch die Leerung sollte regelmäßig erfolgen.

Der Antrag des Ortsbeirates auf erneute Anbringung und Leerung eines Mülleimers wird mit 5 gegen 0 Stimmen einstimmig angenommen.

Anwesende Bürger weisen darauf hin, dass am Wasserwerk ebenfalls ein Mülleimer steht. Dieser wird leider zu selten geleert und quillt daher regelmäßig über. Hier sollte bitte öfter bzw. regelmäßig geleert werden.

TOP 5: Kirchweih 2022

Herr Vorsitzender Lang schildert die Situation im Oktober 2021 mit dem Abbruch der Baumspitze am Kirchweihbaum und den daraus entstandenen Schaden an einem parkenden Auto.

Auch das neue Kirchweihkonzept der Stadt Erlangen wird angesprochen und stark kritisiert. Hier herrscht großes Unverständnis über die genannten Regelungen.

Aus Sicht des Ortsbeirates, der Kärwa-Burschen und der Bevölkerung gehört ein Baum zum Brauchtum einer Kirchweih und muss entsprechend versichert werden.

Auch die Situation um den Autoskooter (Standort und Strom, versetzen Lichtmast) wird angesprochen. Auch hier wird das Verhalten der Stadt Erlangen sehr deutlich kritisiert.

Herr Behringer weist darauf hin, dass hier nach der Erlanger Bergkirchweih mit den beteiligten Ämtern Gespräche und Abstimmungen geführt werden. Es ist davon auszugehen, dass hier die vorhandenen Probleme und Unklarheiten in Bezug auf die Kirchweihen und die Versicherungen geklärt werden können. Die Ortsbeiräte werden über die Ergebnisse der Abstimmungen und Gespräche zeitnah informiert.

TOP 6: Rückblick auf offene Fragen aus den letzten Sitzungen

- In Bezug auf die Anbringung eines Verkehrsspiegels Sonnen-/Weinstraße gibt es noch keine Rückmeldung. Dieser Antrag wurde von einer Bürgerin gestellt. Wie ist der Sachstand?
- Der Ortsbeirat erneuert seine Forderung zur Aufstellung eines Geschwindigkeitsmessgerätes. Hier muss endlich eine Lösung gefunden werden. Es ist nicht zu akzeptieren, dass hier Beschlüsse nicht umgesetzt werden. Für entsprechende Kapazitäten ist zu sorgen.
- Die Sperrung des Gehweges Egidienstraße ist immer noch nicht beseitigt. Hier werden Probleme bzw. Auswirkungen auf die Absperrungen befürchtet, die während der Kirchweih erfolgen. Hier wird kein Platz mehr vorhanden sein. Hier ist dringender und vor allem schneller Handlungsbedarf.

TOP 7: Bericht der Verwaltung

- Wird verlesen.

TOP 8: Mitteilungen zur Kenntnis

- *Keine gesonderte Wortmeldung*

TOP 9: Anfragen / Sonstiges

- Frage nach dem Stand Campus Weidenweg. Wie ist hier der aktuelle Stand?
- Es wird nach dem Umbau bzw. Abbruch der Gebäude auf dem Thelen-Grundstück gefragt. Hier entsteht erheblicher Lärm. Wird hier Bauschutt aufbereitet?

gez.
Jürgen Lang
Ortsbeiratsvorsitzender

gez.
Stephan Behringer
Protokollführer